

MEDIENINFORMATION

Lukas Bollhalder gewinnt 5-Länder-Cup der Automechaniker in Luxemburg Schweizer Garagen-Nachwuchs zeigt europäischer Konkurrenz den Meister

Bern, 24. März 2009 – Am soeben zu Ende gegangenen 5-Länder-Cup (Euro-Cup) der Automechaniker in Luxemburg feierte die Schweiz einen Doppelsieg. Schweizermeister Lukas Bollhalder (Alt St. Johann/SG) gewann vor Pierre Gavillet (Esmonts/FR). Die beiden Schweizer Nachwuchsleute liessen elf Kandidaten aus den Ländern Luxemburg, Deutschland, Österreich und Italien hinter sich. Die Teilnehmer des 5-Länder-Cup hatten sich über ihre jeweiligen nationalen Meisterschaften qualifiziert.

«Der Gewinn der Schweizermeisterschaft war schon ein tolles Erlebnis. Aber der Erfolg am 5-Länder-Cup übertrifft alle meine Erwartungen», freute sich Lukas Bollhalder nach dem Wettkampf. Mit seinem Sieg qualifizierte sich der 21-Jährige für die WorldSkills Competition (Berufsweltmeisterschaft), die im September dieses Jahres in Calgary/Canada stattfinden wird. Der zweite Platz von Pierre Gavillet rundete das aus Schweizer Sicht erfreuliche Ergebnis ab. Er wird Bollhalder als Ersatzperson nach Calgary begleiten und deshalb im Vorfeld ebenfalls alle Vorbereitungsarbeiten mitmachen.

Der internationale Wettstreit beinhaltete elf verschiedene Arbeitsposten. Die Teilnehmer mussten ihre Fähigkeiten in den Fachbereichen Getriebe, ABS Bremsanlage, Wartung, Elektrik, Elektronik, Motorsteuerung, Mono-Motronic, Motormechanik, Klimaanlage, Common-Rail und Fahrwerk unter Beweis stellen. «Dass die zwei Schweizer Teilnehmer gleich die ersten beiden Plätze belegen, zeigt eindrücklich die ausgezeichnete Arbeit, die in den Schweizer Garagen geleistet wird. Top ausgebildete und hoch motivierte Nachwuchskräfte bilden die Zukunft des Schweizer Autogewerbes», sagt Alfred Leuenberger, Bereichsleiter Aus- und Weiterbildung beim AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz.

Seit beinahe 50 Jahren ist die Berufsmeisterschaft ein Symbol für Spitzenleistungen in der Berufsförderung. Alle zwei Jahre findet diese Veranstaltung in einem anderen Land statt. Die Erfahrungen und Ergebnisse sind richtungsweisend für Ausbildner, Ausbildungssysteme und Berufsorganisationen. Die Qualifikation erfolgte in mehreren Phasen. Der AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz, hatte im November 2008 bei einem Casting in den Lokaltäten der Firma MOTOREX in Langenthal aus 43 Bewerbern 12 Kandidaten ausgewählt. Am 26. und 27. Februar 2009 fand dann in Le Locle die Schweizermeisterschaft des besten Automechanikers 2009 statt, die Lukas Bollhalder vor Pierre Gavillet und Romain Gueninchant (Genf/GE) gewann.



Bildlegende:

Die beiden Erstplatzierten der Schweizermeisterschaft, Lukas Bollhalder (rechts) und Pierre Gavillet, waren auch von der europäischen Konkurrenz nicht zu schlagen.

Der AGVS

Der AGVS wurde 1927 als Dachorganisation der Schweizer Garagisten gegründet. Rund 4'000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 31'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon um 10'000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 5 Millionen Fahrzeugen.

Weitere Informationen erhalten Sie von: **Jürg Fluri, Leiter Berufsbildung**
AGVS, Tel. 031 307 15 15, Fax 031 307 15 16, E-Mail: juerg.fluri@agvs.ch und www.worldskills.org
Text: www.agvs.ch unter «Medien»